

Fahrendes Volk - verfolgt und verfemt

Jenische Lebensläufe

Dokumentiert von Thomas Huonker

Herausgegeben von der Radgenossenschaft
der Landstrasse ,

Limmat Verlag Genossenschaft
Zürich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

Zur Verfolgungsgeschichte der Fahrenden in der Schweiz 11

Die Sesshaftmachung der Helvetier 11

Der vagierende Kaiserhof 12

Nomadische Elemente bei den Eidgenossen 12

Herkunft und Vielfalt der Schweizer 13

Was ist ein Volk? 15

Die Frage nach der Herkunft der Jenischen 16

Vom Umgang der Obrigkeiten mit den Fahrenden 20

Städtische Kaufleute gegen Hausierer 20

Städtische Kesselschmiedezunfttherren gegen fahrende Kessler 22

Allgemeines zur Rechtsstellung der Fahrenden im Mittelalter
und in der frühen Neuzeit 2 5

Zeginer: Verbannt bei Strafe des Hängens 27

Die neue Rechtstechnik der Folter 28

Anderen zum abschreckenden Beispiel 31

Auf die Galeeren! 3 2

Lynchjustiz und Ausrottung 3 3

Blutgesetze 3 3

Betteljagd, Brandmarkung, Ohrenschlitzen, Verschickung
und Hinrichtung 3 5

Der Aufbau des modernen Staatsapparats und die Fahrenden
in der Schweiz 39

Der Kellerhandel in Luzern 41

Kindswegnahmen an Fahrenden in England und Österreich 43

Systematische Wegnahmen von Kindern Schweizer Fahrender
seit 1826 44

Anstalten zur Bändigung schädlicher Menschenklassen 46

Besserung als Strafe 46

Witzwil und Bellechasse 48

Sennhof, Realta, Waldhaus, Beverin, Armenhaus Obervaz 50

Abschaffung der Freiräume und lückenlose Kontrolle
durch Ausweise und Polizei 52

Abschaffung und Wiedereinführung der Feckerhilbi 5 5

Fahndung und Verhör. Ausschaffung oder Zwangseinbürgerung,
Kriminalisierung und Versorgung 5 6

Fahndung	56
Die Anfänge der Polizeifotografie in der Schweiz	58
Zwangseinbürgerung, Familienauseinanderreissung und Deportation	60
Fahren verboten	60
Jenisch wird kaum mehr gesprochen	61
Die Schweiz und die internationale polizeiliche Zigeunerregistratur	62
Zigeunertransportverbot	62
Zigeunerregistratur	63
«Gründliche Sanierung des Zigeunerunwesens»	64
Freislers inoffizieller Besuch in Witzwil	66
Fürsorge, Psychiatrie, Eugenik, Jenische	6j
Die psychiatrischen Familienforschungen Josef Jörgers	67
Jörger, Rüdin und die nationalsozialistische Praktizierung der Eugenik	69
Pro Juventute entvölkert die Landstrasse	71
Die Stifter der Stiftung	71
Mentona Moser: Von der Sozialarbeit zur Revolution	72
Dr. Horber plant den Umsturz	73
Kindswegnahmen durch die Pro Juventute schon vor 1926	74
Alfred Siegfried und die Anfänge des «Hilfswerks für die Kinder der Landstrasse»	75
Der Bund und das «Hilfswerk»	77
Der Gesamtplan des «Hilfswerks»	79
Finanzielles	80
Das «Hilfswerk» und die Zuständigkeit der Kantone und Gemeinden	82
Das seraphische Liebeswerk	84
Ein seraphischer Lebenslauf	86
Die Versorgung der weggenommenen Kinder	88
Versorgung in Strafanstalten und Irrenhäusern	90
Jörger, Siegfried, Waltisbühl und der Nationalsozialismus	93
Hausieren und Rechnen	98
Der Boykott	99
Streng vertraulich: Neuigkeiten aus den vierziger Jahren	100
Die Pro-Juventute-Spitze anno 1940: Eine Clique von Überanpassern	102
Gold und Geist	104
«Innere Wiedergeburt» und öffentliche Meinung	105
Der General und der Sohn des Generals	107
Zu den Folgen des «Hilfswerks» auf die Fahrenden in der Schweiz	109

Zwischen Verfolgung und Gleichberechtigung. Zur Lage der Schweizer Jenischen seit 1973	110
Die Entschuldigung Bundespräsident Eglis	113
Akten und Fakten. Schuld, Entschuldigung und Sühne	114

Fotografien von Hans Staub und Gertrud Vogler

Angaben zu den Protokollen	127
Protokoll Maria B.7T.	128
Protokoll Clemenz G.	136
Protokoll Anita G. im Gespräch mit Clemenz G.	149
Protokoll Hermann H. im Gespräch mit Clemenz G.	163
Protokoll Anna H.-W.	171
Protokoll Paul M.	198
Protokoll Heidi M.-M.	220
Protokoll Adolf H.	223
Protokoll Robert H.	230
Protokoll Pauline M.-H.	242
Protokoll Olga G.-H.	249
Literaturverzeichnis	259